

Sitzung 2: Die Europäische Union als politisches System

Seminar «Die Schweiz im Kontext der
europäischen Integration»

Prof. Dr. Christian Freudlsperger
23. September 2025



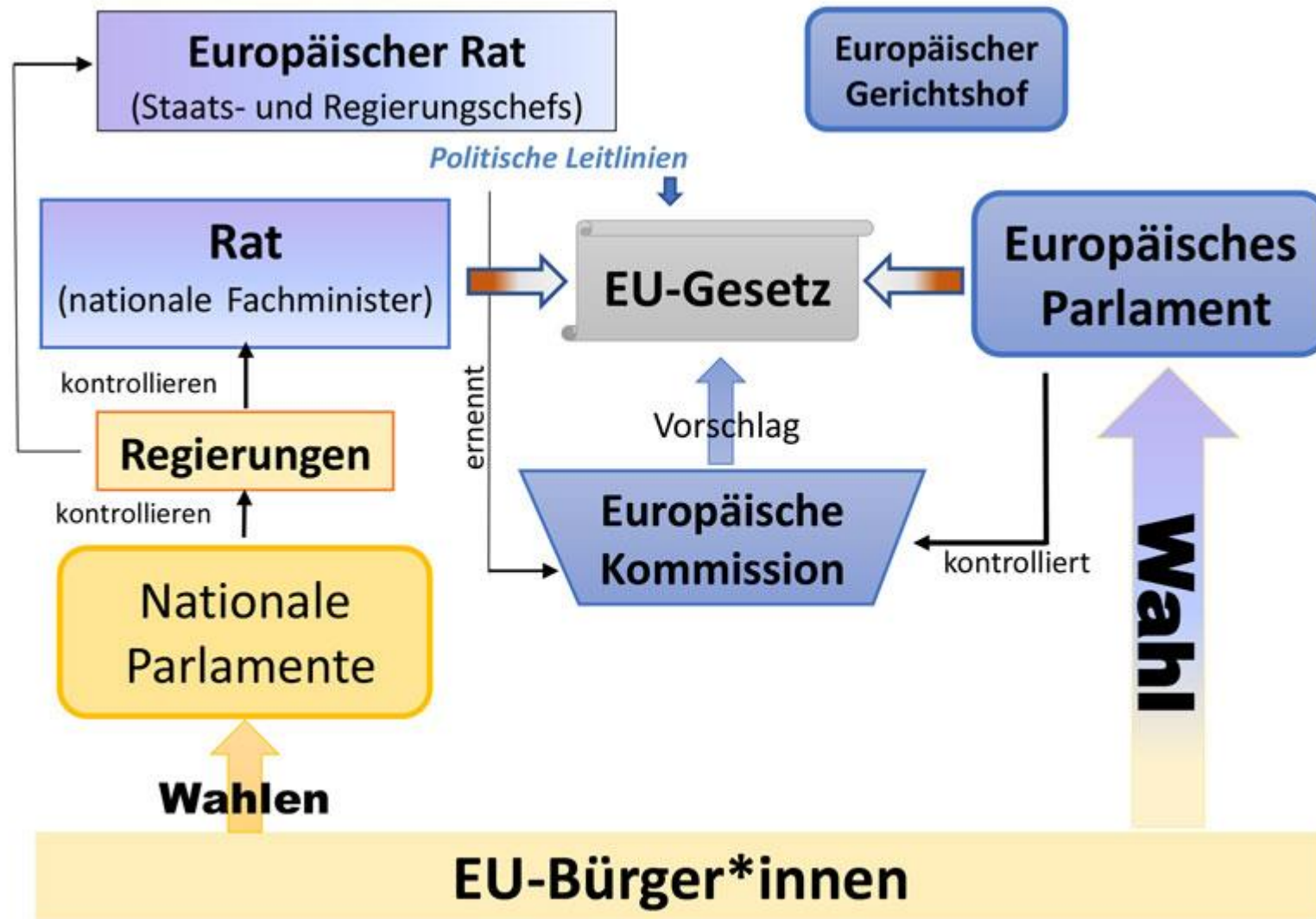
Kursplan

		Block 1: Grundzüge der europäischen Integration
1.	16.09.	Eine kurze Geschichte der europäischen Integration
2.	23.09.	Die Europäische Union als politisches System
3.	30.09.	Die Europäische Union als Rechtsgemeinschaft
4.	07.10.	Die Europäische Union als System differenzierter Integration
5.	14.10.	Integrationstheorien: Wieso Integration?
6.	21.10.	Zehn Jahre Polykrise: Wie weiter, EU?
		Block 2: Das Verhältnis der Schweiz zur EU
7.	28.10.	Eine kurze Geschichte des Verhältnisses Schweiz-EU
8.	04.11.	Handel
9	11.11.	Personenfreizügigkeit
10.	18.11.	Inneres, Äusseres, Migration
11.	25.11.	Forschung, Kohäsion und Energie
12.	02.12.	Innenpolitischer Diskurs und öffentliche Meinung in der Schweiz
13.	09.12.	Aktualitäten und Zukunft des Schweiz-EU-Verhältnisses & Fragestunde
14.	16.12.	Klausur

Heutige Sitzung: Politisches System der EU

1. **Organe** der Europäischen Union
2. **Entscheidungsfindung** innerhalb der Europäischen Union

Organe der EU



Die Gewaltenteilung in der EU

Europäische Kommission

Kompetenzen (Hüterin der Verträge)

- **Agenda-setter:** Initiativrecht, u.a. nach Aufforderung (seit 2012 auch Bürgerinitiative)
- **Entscheidungsfindung:** kein formelles Stimmrecht, aber Anwesenheit im MinRat
- **Implementation:** Überwachung der Einhaltung des EU-Rechts (Exekutivfunktion)
- **Repräsentativfunktion:** Vertretung der EU in internationalen Gremien, z.B. WTO
- **Haushalt:** Verwaltung der Haushaltsgelder

→ **Supranationales Gemeinschaftsinteresse**



Zusammensetzung

- **Kollegialorgan** («College of Commissioners»): 27 Mitglieder (26 Kommissare und ein Präsident), auf 5 Jahre
- Seit 2014 „berücksichtigt“ der Europäische Rat bei seinem Vorschlag des Präsidenten das **Ergebnis der Europawahlen**
- Benennung der übrigen Mitglieder im gegenseitigen Einverständnis auf Vorschlag der Mitgliedstaaten
- Kommission muss **vom EP als Ganzes bestätigt** werden
- Die Kommission ist **unabhängig** von Mitgliedstaaten, d.h. nicht an Weisungen gebunden

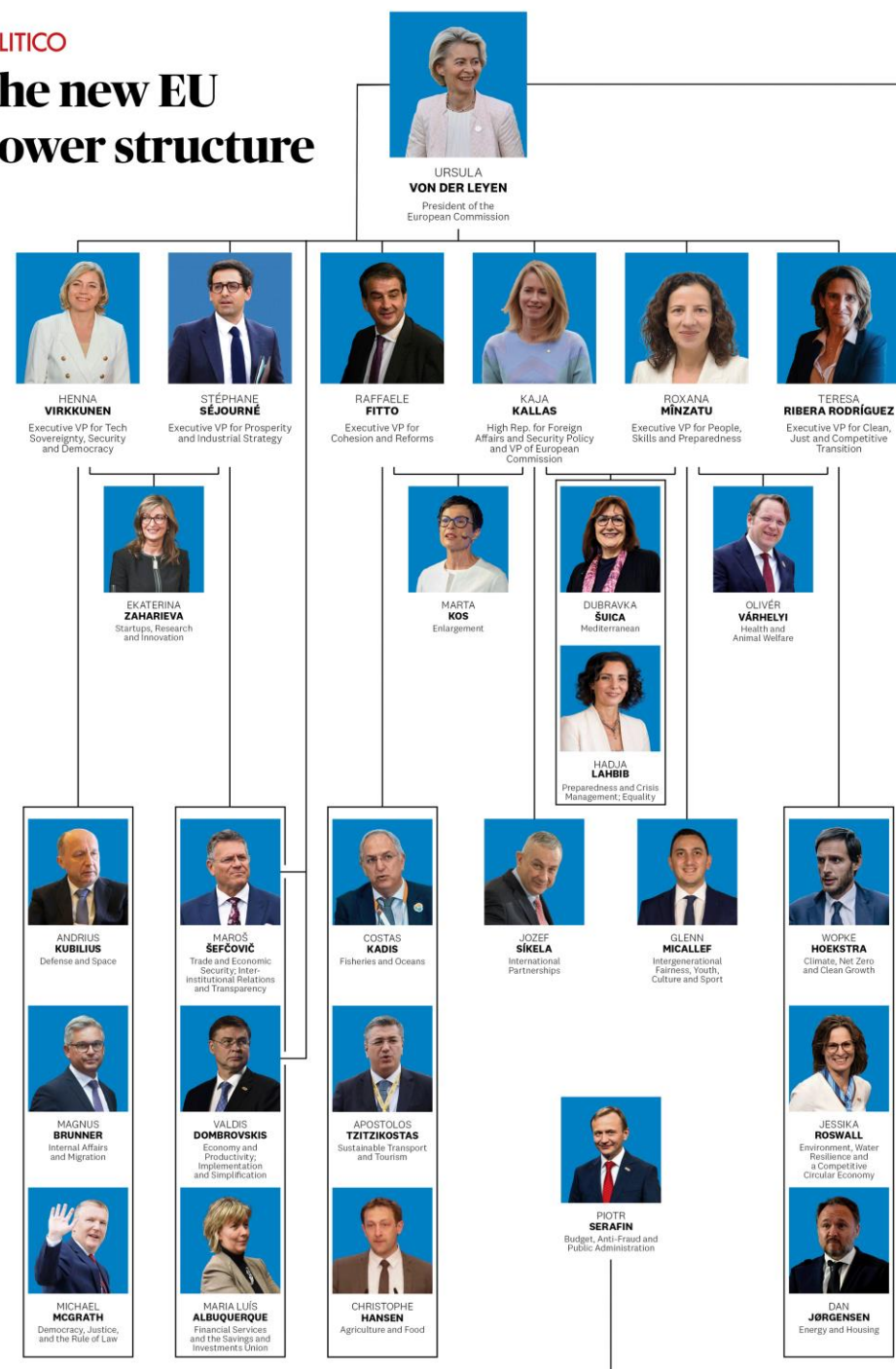


Ursula von der Leyen



POLITICO

The new EU power structure



Europäisches Parlament

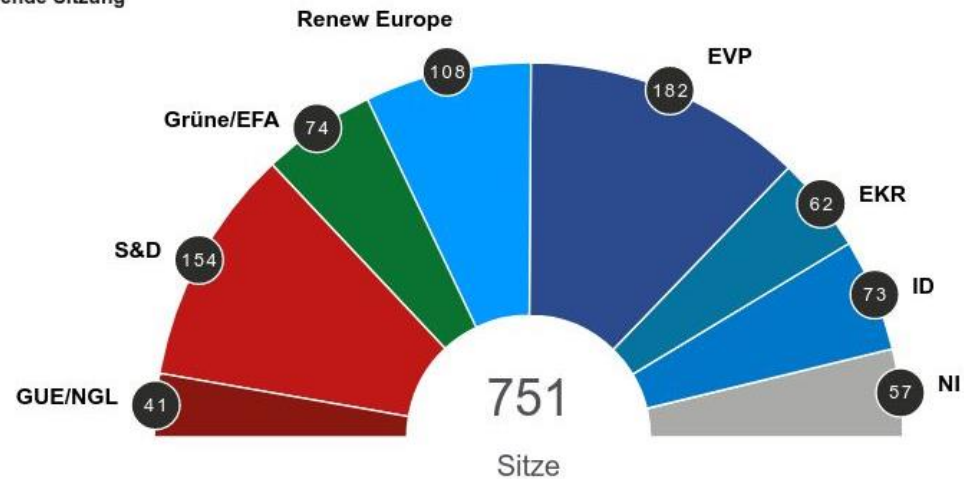
- Erste **Direktwahl** 1979
- 751 Abgeordnete vertreten über 440 Millionen Europäerinnen und Europäer aus 27 EU-Mitgliedstaaten
- **Fraktionsverbände** statt europäische (transnationale) Parteien
- Keine Vertreter nationaler Legislativen
- Ausschussparlament (22 ständige **Ausschüsse**)
- **Präsidenschaft** wechselt alle 2,5 Jahre
- Sitz in Straßburg; Parlamentsverwaltung (Generalsekretariat) in Luxemburg; weiterer Tagungsort in Brüssel
- **Europawahlen** alle 5 Jahre; letzte im Mai 2024



Zusammensetzung des EP

Europäisches Parlament 2019–2024

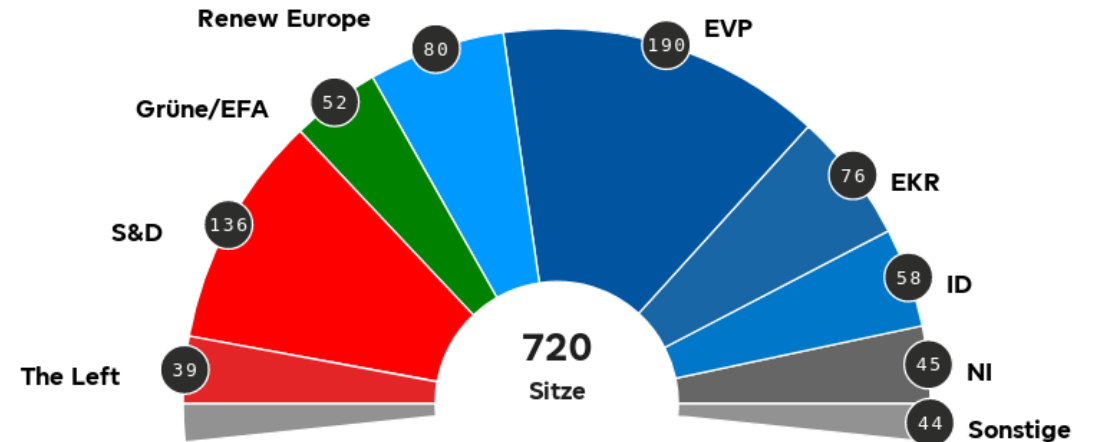
Konstituierende Sitzung



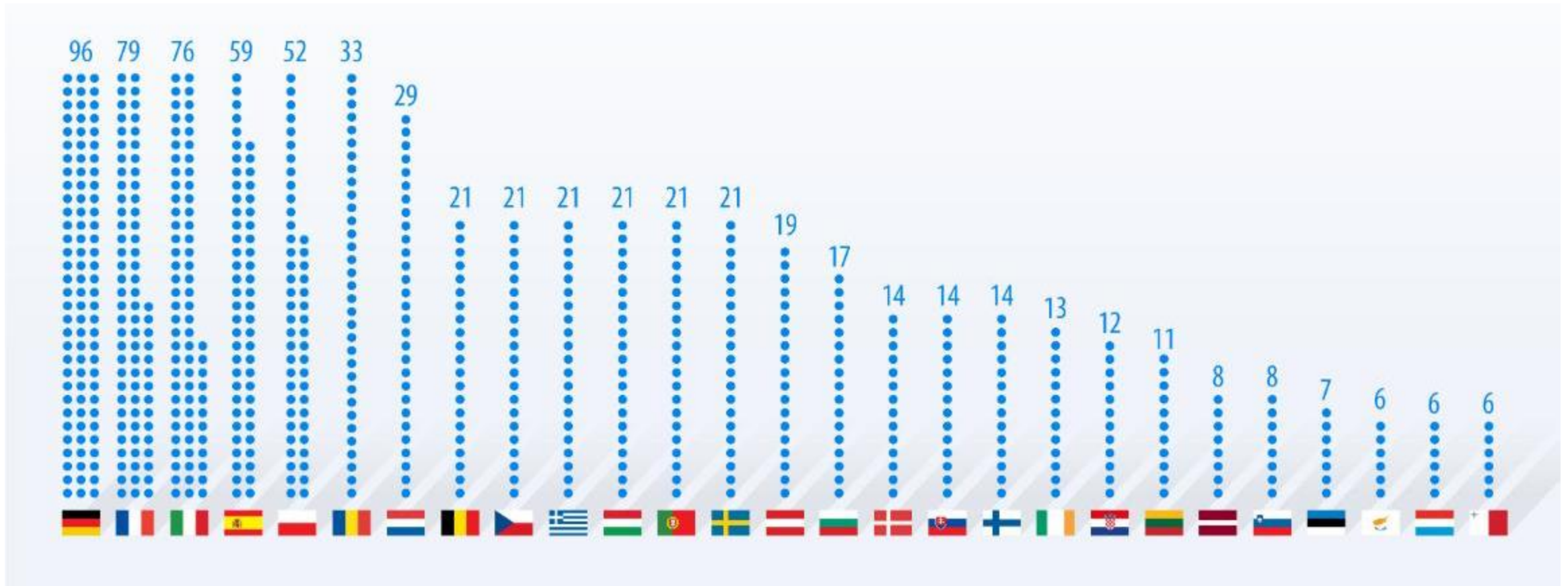
Fraktionen im Europäischen Parlament

- **EVP** - Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)
- **S&D** - Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament
- **EKR** - Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer
- **Renew Europe** - Renew Europe group
- **GUE/NGL** - Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- **Grüne/EFA** - Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz
- **ID** - Identität und Demokratie
- **NI** - Fraktionslos

Europäisches Parlament 2024–2029



Nationale Sitzverteilung im EP



Europäisches Parlament

Kompetenzen (Vertreter der europäischen Völker / EU-Bürger)

- Verabschiedung des **Haushalts** (seit 1970; zusammen mit Rat der EU)
- eingeschränkte **Kontrollfunktion**
 - Bestätigung/ Abberufung der gesamten Kommission
 - Untersuchungsausschüsse
 - begrenzte Kontrolle durch Mitentscheidungsverfahren
- eingeschränkte **Kommunikationsfunktion**
 - keine europäischen Parteien und Medien

→ nur eingeschränkte europäische Öffentlichkeit
- eingeschränkte **Gestaltungsfunktion** (Gesetzgebung)
 - Mitentscheidungs- vs. Kooperationsverfahren

→ Funktionale statt territoriale Interessen (supranational)



Roberta Metsola, EVP

EU-Haushalt 2021-27

Single Market, Innovation and Digital

149.5 (+ 11.5 from NGEU)

Cohesion, Resilience and Values

426.7 (+ 776.5 from NGEU)

Natural Resources and Environment

401 (+ 18.9 from NGEU)

Migration and Border Management

25.7

Security and Defence

14.9

Neighbourhood and the World

110.6

European Public Administration

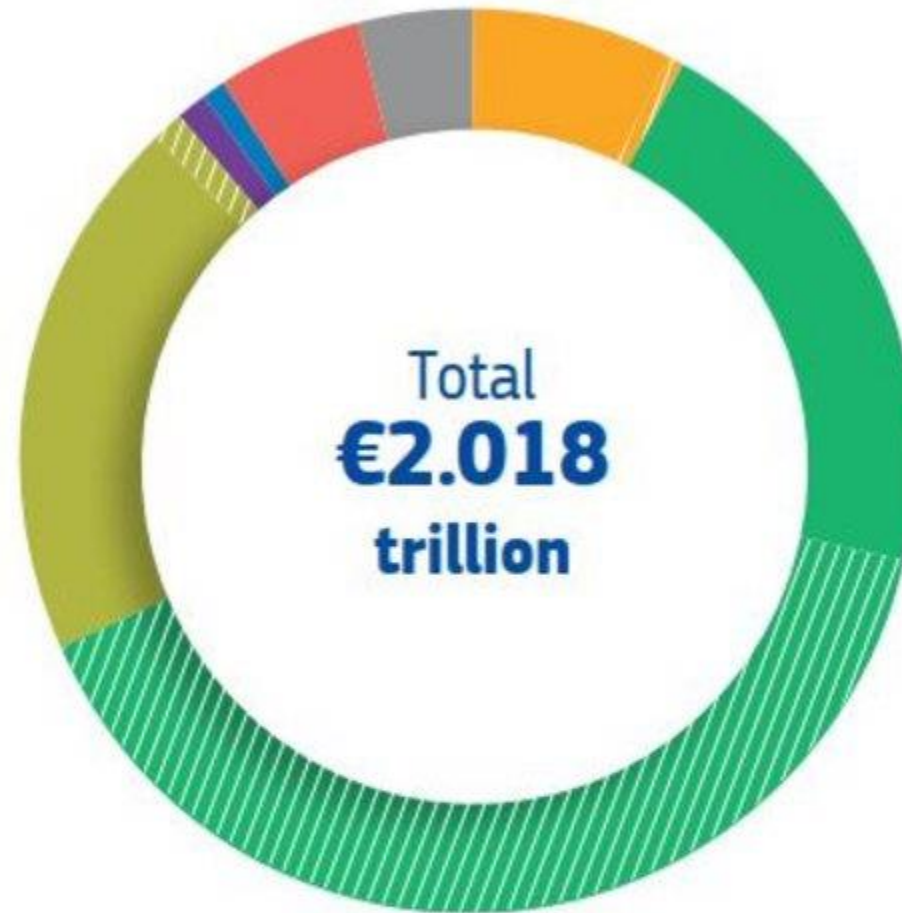
82.5

Total: €2.018 trillion



NextGenerationEU
806.9

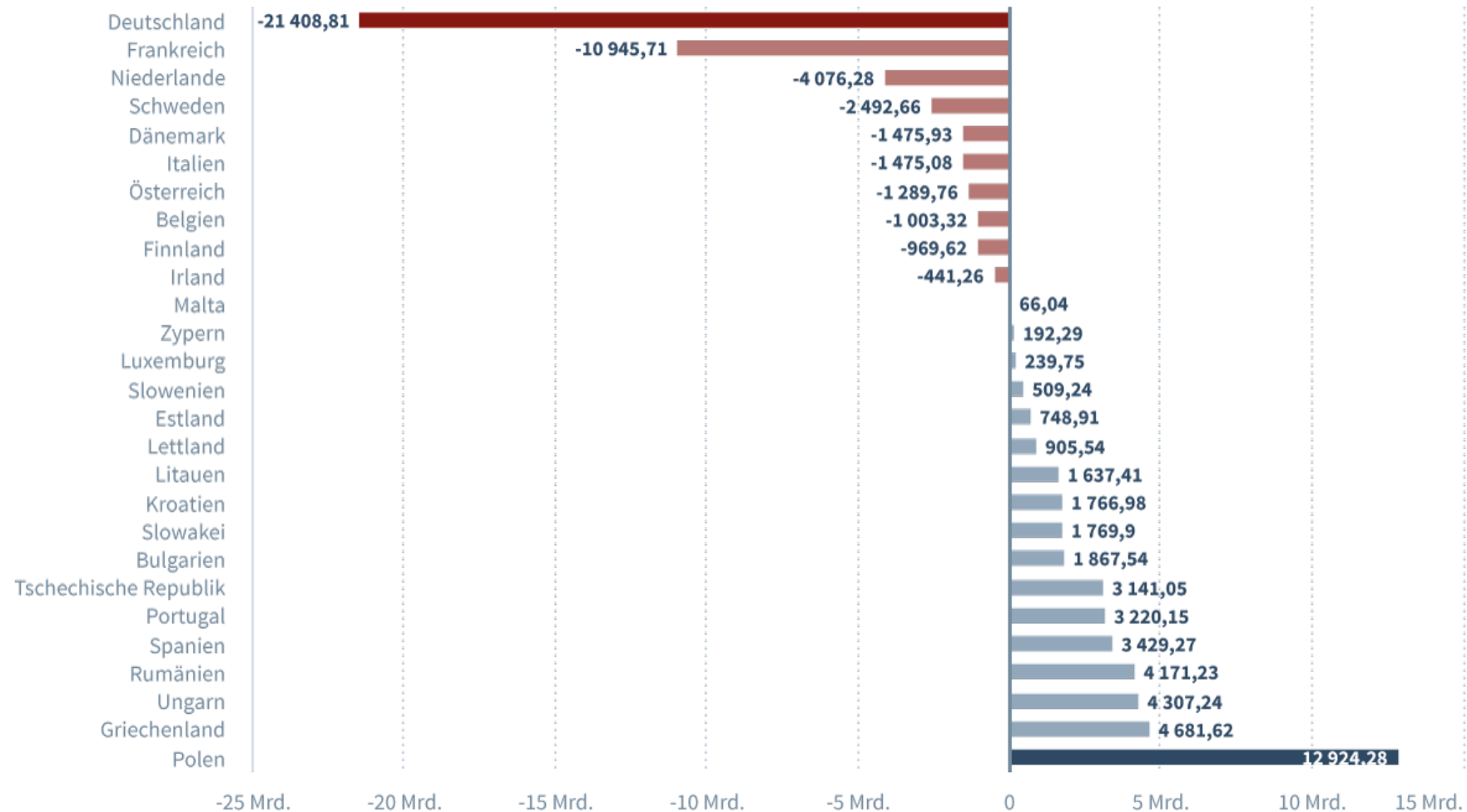
Long-term budget
1 210.9



Netto-Zahler und -Empfänger

EU-Nettopositionen der Mitgliedstaaten 2021

(Negative Werte (rot) gleich Nettozahler, positive Werte (blau) gleich Nettoempfänger)



Quelle: Europäische Kommission 2022; eigene Berechnungen

Rat der Europäischen Union (Ministerrat)

Kompetenzen (Stimme der Mitgliedstaaten)

1) „Ordentliches Gesetzgebungsverfahren“

→ Gesetzgebung und Beteiligung an der Implementation

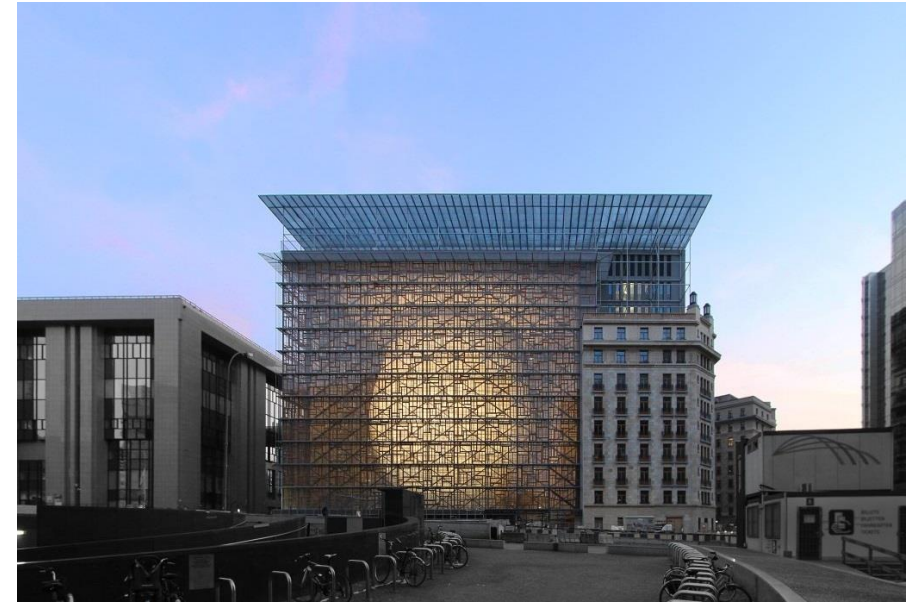
→ **Mehrheitsentscheid**

2) Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)

→ Gesetzgebung und Agenda-Setting, d.h. alleinige Kompetenz

→ **Einstimmiger Entscheid**

Nationale (territoriale) Interessen (intergouvernemental)



Ratsformationen

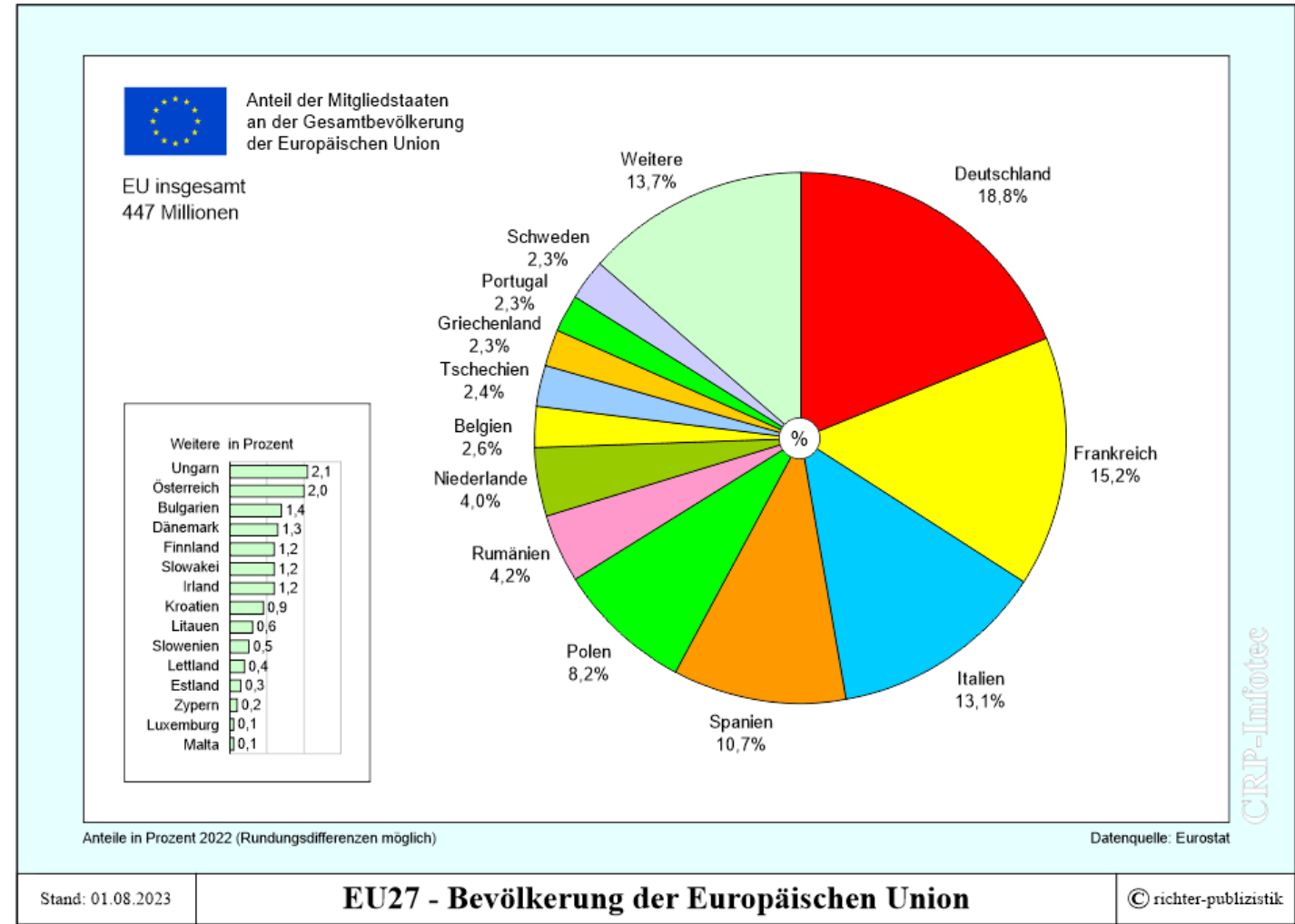
1. Allgemeine Angelegenheiten
2. Auswärtige Angelegenheiten
3. Wirtschaft und Finanzen
4. Justiz und Inneres
5. Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz
6. Wettbewerbsfähigkeit
7. Verkehr, Telekommunikation und Energie
8. Landwirtschaft und Fischerei
9. Umwelt
10. Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Stimmenverteilung

Staatengleichheit und Gleichheit der Unionsbürger (vgl. EP)

Qualifizierte Mehrheit

- 55% (15) der Mitgliedstaaten müssen zustimmen, die
- mind. 65% der EU-Bevölkerung repräsentieren

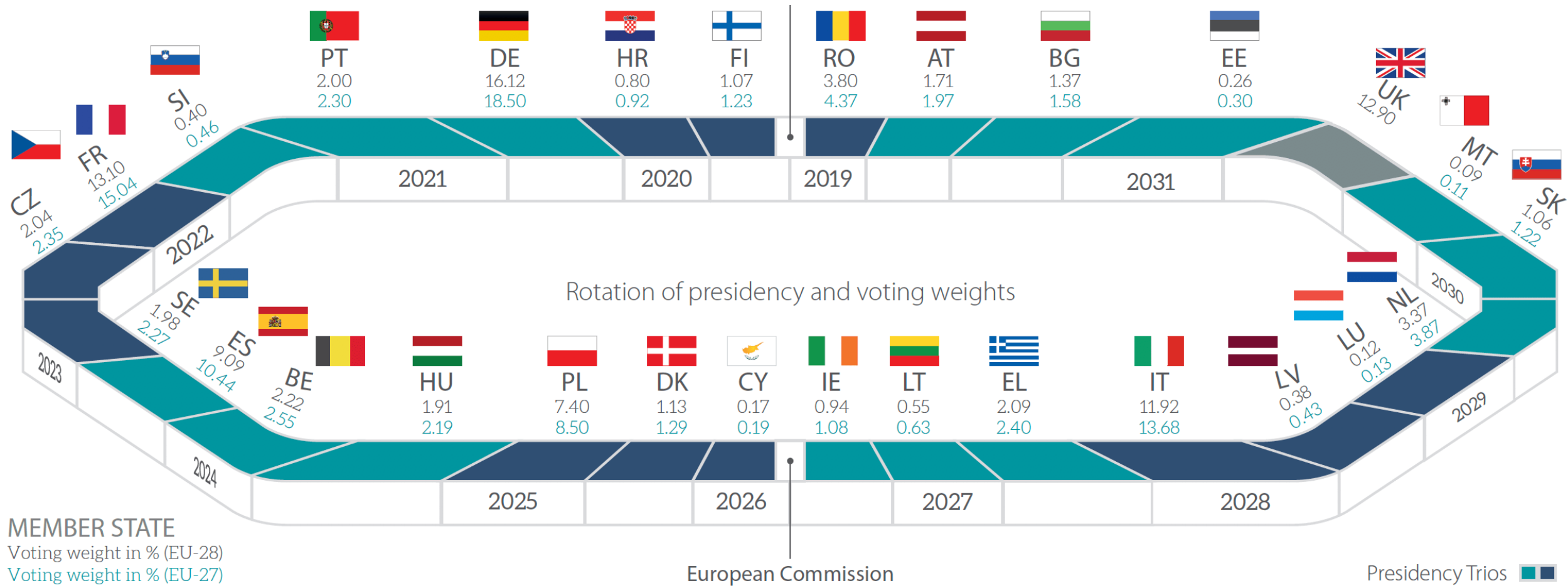


Ratspräsidentschaft

Vorsitz im Ministerrat wechselt im halbjährlichen Turnus:
Aussenminister des Landes, das den Vorsitz einnimmt, ist Ratspräsident

Aufgaben

- die Tagungen des Rates zu organisieren und zu leiten,
- bei Problemen zwischen Mitgliedstaaten oder zwischen dem Rat und anderen Unionsinstitutionen Kompromissvorschläge in Abstimmung mit den betroffenen Parteien auszuarbeiten und
- den Rat gegenüber anderen Institutionen und Organen der Union vertreten



'Friedensmission': Brüssel bestraft Orbans Ego-Trip

Nach Besuchen bei Putin und Xi

Brüssels Downgrade nach Orbans Ego-Trip



von Gunnar Krüger

16.07.2024 | 17:25



Keine Kommissare, keine Minister - die EU setzt protokollarische Stiche gegen diplomatische Alleingänge. Ungarns Ratspräsidentschaft droht ein Prestige-Verlust. Schmerzt das Orban?



Europäischer Rat

1. Institutionalisierung erst 1987 mit EEA (seit Lissabon EU-Organ)
2. Mindestens 4-mal jährlich stattfindender EU-Gipfel
3. Treffen der Staats- und Regierungschefs aller Mitgliedstaaten sowie Präsident der Kommission
4. Präsident des Europäischen Rates für 2,5 Jahre mit qualifizierter Mehrheit gewählt

1. legt die grossen **Leitlinien** der Gemeinschaftspolitik fest, hat aber keine Rechtsetzungsbefugnis
2. schlägt Kommissionspräsidenten, Hohen Vertreter für Aussen- und Sicherheitspolitik und die übrigen Kommissionsmitglieder vor
3. entscheidet gewöhnlich im **Konsens**; Beschlüsse stellen oft Aufträge für Ministerrat dar



Antonio Costa



Und dann, kurz vor der Abstimmung, verliess Orban den Saal

Der deutsche Bundeskanzler schickte Orban zum Kaffeetrinken. Dank diesem Schachzug konnte der EU-Gipfel den Beginn von Beitrittsverhandlungen für die Ukraine beschliessen. Doch neue Milliardenhilfen für das Land wird es vorerst nicht geben.

Daniel Steinvorth, Brüssel

15.12.2023, 19.42 Uhr ⌚ 4 min



Merken



Drucken



Teilen



Europäischer Gerichtshof

Kompetenzen

1. Vertragsverletzungsverfahren
2. Vorabentscheidungen
3. Untätigkeitsklagen und Nichtigkeitsklagen (bezieht sich auf EU-Organen)
4. eigenständige Rechtsfortbildung; Auslegung des Vertragsrechts

→ **Supranationales Gemeinschaftsinteresse**



Europäischer Gerichtshof

- 27 Richter (1 Richter pro Mitgliedstaat) und 11 Generalanwälte
- Bestellung im Einvernehmen der Mitgliedstaaten auf 6 Jahre (verlängerbar)
- Große Kammer
Behandlung von Rechtsakten
- Gericht (seit 1989)
insb. Klagen von Privatpersonen; Rechtssachen im Zusammenhang mit unfairer Wettbewerb etc.



Koen Lenaerts

Entscheidungsfindung

Entscheidungsfindungsprozesse unterscheiden sich in drei Aspekten:

1. Rolle der Kommission (besteht exklusives Recht der Initiative oder nicht?)
2. Rolle des Parlaments (ist die Zustimmung des Parlaments nötig oder nicht?)
3. Entscheidungsregel im Ministerrat (QMV oder Einstimmigkeit?)

„Community method“ vs. „intergovernmental method“

Fragen zum politischen System der EU

1. Wie aggregiert das politische System der EU welche Interessen? Welche Möglichkeiten haben die **Mitgliedstaaten**, am politischen Entscheidungsprozess auf europäischer Ebene teilzunehmen? Welche die **Bürgerinnen und Bürger**?
2. Wo sehen Sie Anhaltspunkte für das «**demokratische Defizit**» der EU?

Prof. Dr. Christian Freudlsperger

Assistenzprofessor für Politik in Mehrebenensystemen

ETH Zürich

Multilevel Politics Research Group – D GESS

IFW D 45.2

Haldeneggsteig 4

8092 Zürich